

# Medaillenplätze für Nachwuchskämpfer

**Wollerau:** Kampfsportcenter Do-Jigo war wieder erfolgreich

Für das Kampfsport-Center Do-Jigo Wollerau zahlte sich die intensive Turnier-Vorbereitung ein weiteres Mal aus. Mitte Mai überzeugten die Kampfsportler erneut und holten am Judo-Nachwuchswettkampf in Walenstadt SG Medaillenplätze.

Nachdem die Do-Jigo-Kampfsportler der Viet-Anh-Mon-Gruppe eine Woche zuvor vier Wettkampf-Medaillen (je zwei Gold und Silber) nach Hause brachten, setzten die Judo-Nachwuchskämpfer am 18. Mai die Erfolgsserie fort. Angesporn von den Vereinsmitgliedern, nahmen die Kämpfer Stefan Feusi, Peter Durrer, Dominik Gresch, Michael Mächler und Cedric Kohli an der Zürcher Judo-Nachwuchsmeisterschaft in Walenstadt teil. Mit ihnen reiste das neue Kampf-Coach-Paar Carmen Brussig und Steffen Schreiber, die ihren Schützlingen mit Rat und Tat zur Seite standen.

## Mit Kampfgeist und Training zum Erfolg

Die 42 zugelassenen Klubs waren zahlreich vertreten, was die Turnier-Spannung erhöhte. Die Nervosität übertrug sich auch auf die jungen Kämpfer. Nach dem obligatorischen Wägen wurden sie in die vorgeschriebenen Gewichtsklassen eingeteilt. In der Gewichtsklasse bis 30 kg



Die Medaillengewinner Cedric Kohli (von links), Stefan Feusi und Peter Durrer. zvg

starteten für das Kampfsportcenter Do-Jigo Wollerau, Dominik Gresch und Peter Durrer. Für Peter Durrer, der nur gerade 25 kg wiegt, war es eine grosse Herausforderung, die bis zu fünf Kilo schwereren Gegner auszuheben. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, als der kleine Wirbel-

wind diese mit schnellen Angriffen und eisernem Siegeswillen bezwang. Seine tolle Leistung wurde mit der wohlverdienten Bronzemedaille belohnt. Für Dominik Gresch war dieses Turnier das erste in seiner sehr jungen Judokarriere. Er kämpfte beherzt und zeigte eine gute Leistung.

Es reichte dieses Mal noch nicht für einen Medaillen-Rang, doch mit seiner Anwesenheit bereicherte er das Do-Jigo-Team.

Stefan Feusi kämpfte alleine in der Gewichtsklasse bis 36 kg. Sein Motto war: Alles oder nichts. Seine gewonnenen Kämpfe erledigte Stefan alle mit der maximalen Bewertung Ippon (10 Wertungspunkte, und der Kampf ist frühzeitig beendet). Sein zweiter Turnierstart beendete er mit dem grossartigen dritten Schlussrang.

Michael Mächler kämpfte in der Gewichtsklasse bis 40 kg. Auch er zeigte eine tolle Kampfleistung, doch reichte es dieses Mal nicht ganz auf das Treppchen. Cedric Kohli musste lange warten. Er hatte sich in der Gewichtsklasse bis 45 kg zu behaupten. Angefeuert vom motivierten Do-Jigo-Team, erhöhte er den Medaillensegen auf drei Stück. Auch er erhielt für seine Würfe jeweils die Höchstnote.

Das Kampfsportcenter Do-Jigo Wollerau gratuliert allen Kämpfern herzlich zum Erfolg und den super Leistungen. Anerkennung gehört auch den Eltern, die das Do-Jigo-Team tatkräftig unterstützen und sich als Fahrer zur Verfügung stellen. somit sind die Erfolge nicht der Verdienst einer Einzelperson, sondern eines gut eingespielten Teams. (eing.)